

Warum is es Sterb'n so schwarz?

Gewidmet Heinz Buchacher (1953-2023) von seinem besten Freund und seinem Sohn

Text: Benjamin Buchacher

Weise & Satz: Andreas J. Moser

Satz für Männerchor

Ruhig

Tenöre

Bässe

1. Dei Weg kummt zan End' __, hätt' weiter soll'n geahn, ka Äb-schied fia
2. Dei Sää is auf - gån - gan, nimmt di bei da Hånd, sie hilft dir beim
3. Håst Spur'n hin - ter - lās - s'n fia e - wi - ge Zeit, mir find ma's mit -

T

B

1. im - mer, so miaß ma's va - steahn. Jå, dås wår dei Leb'm, dir håt's so viel
2. Schei - d'n vom ir - di - sch'n Lånd. Jå, dås wår dei Leb'm, dir håt's so viel
3. nån - da und sein dänn be - reit. Jå, dås wår dei Leb'n, dir håt's so viel

T

B

1. geb'm, doch hiatz werd dei Blick wohl gach laar. Jå, dås wår dei
2. geb'm, doch hiatz werd dei Blick wohl gach laar. Jå, dås wår dei
3. geb'm, lāss los und sei frei von da Quål. Jå, dås wår dei

T

B

1. Leb'm, du brauchst nix mehr geb'm, wa - rum is es Ster-b'n so schwarz?
2. Leb'm, du brauchst nix mehr geb'm, wa - rum is es Ster-b'n so schwarz?
3. Leb'm, du brauchst nix mehr geb'm, und es Ster - b'n werd leicht auf a - mål.